

Breisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Besetzt notariell beglaubigter Annoncenband 6820.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eutenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Br. 209 I. Blatt (Preis: 10 Pfennig) Emmendingen, Freitag, 6. September 1912 (Rath: Magnus) 47. Jahrgang.

Jeher Kebab und oder beste Gitter notwendig, die kamentlich
In Bezug auf Glasbedeckung, Glasdeckel, Stahlbügel und Gummiring nichts zu wünschen übrig lassen. Garte und brüchige Gummiringe werden wieder weich, wenn man sie in eine Mischung von 1 Teil Ammoniak und 2 Teilen Wasser legt. Um ihre Elastizität wieder zu erreichen, bedarf es manchmal nur fünf Minuten, doch muß man manche Ringe bis zu einer halben Stunde in dem Ammoniakbade liegen lassen.

Aus Feld und Garten.

Hohe Regen sind für Obstbau besser als Niedrigeren. Ein praktischer Obstgärtner, der in diesem Jahre verschiedene fremde Kulturen besuchte, ist auf Grund seiner Beobachtungen und Vergleiche zu dem Ergebnis gekommen, daß alle hochgelegenen Obstgärten einen viel besseren Stand der Bäume und reicheren Fruchtbestand aufweisen als Niedrigeren. Die Wässer des vorigen Jahres nicht sich in der Nabezeit noch außerordentlich süßbar. Die Bäume auf der Höhe sind gesünder, ihre Wurzeln viel tiefer in den Boden zu sinken und werden dadurch widerstandsfähiger. Für Anlagen neuer Obstplantagen kann diese Beobachtung verwertet werden. (Praktischer Ratgeber im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. D.)

Briefkasten.

A. D. Wo Sie ein Darscher von 100 Mk. gegen doppelte Sicherheit aufnehmen können. Kann mir Ihnen sehr nicht milt-

Handel und Verkehr.
Marktpreise von Obst und Beeren der Marktschätze Freiburg vom 15. bis 31. August. (Die Preise sind für je 1/2 kg.)

Sortenhandl. Preis	Sortenhandl. Preis	Sortenhandl. Preis
Äpfel 20-25 25-30	Äpfel 40-45 45-50	Äpfel 40-45 45-50
Rosinen 8-10 10-12	Zitronen 25-30 30-35	Zitronen 25-30 30-35
Zitronen 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Rosinen 8-12 12-16	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Äpfel 00-00 00-00	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Äpfel 8-10 10-12	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Äpfel 25-30 30-35	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Äpfel 25-30 30-35	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Äpfel 12-16 16-20	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25
Äpfel 00-00 00-00	Äpfel 18-20 20-25	Äpfel 18-20 20-25



Katholischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, den 6. Sept.: nachmittags von 3 Uhr an. Bei Gelegenheit: von 6-7 Uhr Anbetungsstunden; 7/7 Uhr Votivkranz und Segen.
Freitag, den 6. Sept.: morgens 7 Uhr (nicht 6 Uhr) Paterliches Herz-Jesu-Mt.

Todesfälle aus dem Breisgau und Umgebungen.
Eutenheim, 2. Sept. Ferdinand Winterer, Hofnermeister, 67 Jahre alt.
Wahl, 3. Sept. Viktor Schwegler Witwe, Katharina geb. Gerber, 74 Jahre alt.

Wetterbericht.
Kontinentalische Wetterlage: Nennendings Verflechtung. Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 19° C. (in der Sonne), gestern abend 7 Uhr: + 19° C., heute früh 7 Uhr: + 14° C.

Kenzingen. Am Dienstag, den 10. September. **Auszugsmarkt.**

Bekanntmachung.

Herr Kreisrichter Dr. Stutz ist vom 31. August bis 27. September beurlaubt.
Emmendingen, den 4. September 1912.
Das Sekretariat O. Kreisrichteramt: Thoma.

Liegenschaftsversteigerung.

Am Dienstag, 5. November 1912, nach 1/4 Uhr, kommen im Rathaus in Kenzingen (Kaiserstuhl) zur Versteigerung: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Oekonomiegebäude, Wässhäuser, Trakt, sowie 23 Feldgrundstücke (Necker, Wiesen, Weiberg) mit dem Gesamtflächeninhalt von 2ha 51ar 93qm und geteilt samt Gebäuden 19 020 Mk.
Gebührenfreie Auskunft erteilt das Notariat. 4874
Groß. Notarier Oberrotwell (Kaiserstuhl).

Die Eröffnung meiner Zahnärztlichen Praxis

hierzu, Hebelstrasse 11 (bei der katholischen Kirche), beziehe ich mich hierdurch anzuzeigen.
Emmendingen, den 6. September 1912.
F. W. Schiffer-Decker
pract. Zahn-Arzt
Spezialstunden nur bis auf weiteres: Dienstag und Freitag 1-2 Uhr.

Trauerhüte!

Trauerhüte
in allen Preislagen in einfachem und vornehmendem Geschmack empfiehlt in sehr grosser Auswahl 4877
Oskar Falst, Emmendingen
beim Robstock beim Babstock.
Durchweg eigene Anfertigung nach den neuesten Modellen!

Glockner Hut-Geschäft

ältestes und grösstes
Freiburg i. Br.
Maiserstrasse an der Ecke der Schusterstrasse
empfehlen seine vorzüglichen dauerhaften
Herren-Hüte
in jeder Preislage.

Herren-Filzhüte schwarz, weich von Mk. 2.00 an
Herren-Seidenhüte (Cylinder) von Mk. 3.50 an
Herren-Lodenhüte in allen Farben von Mk. 1.80 an
Herren-Plüschhüte (Seldeloune) von Mk. 8.00 an
Schwarzer welcher Hut Knaben-Hüte von Mk. 1.50 an

Zu vermieten

per 1. September 3 Zimmer, Küche, Keller, Keller, auch Schuppen mit Stallung, für kleineren Landwirtschaftsbetrieb gut geeignet; daselbst kann auch als Eigentum billig erworben werden. 4384
Wo sagt die Exped. ds. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Wasserleitung und Auszug zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten, evtl. mit Garten.
Karlstrasse 14, Emmendingen. 4385

Zimmer

zu vermieten
Tafelstrasse 7b, Emmendingen.

250 Mark

kaufen Sie die Ausbildung zu einem tüchtigen
Chauffeur.
Nächster Kursbeginn 15. Sept. - Preis 250 Mark
Süddeutsche Chauffeurschule
Währing-Strasse 11
Haupt- und Geschäftsbüro: Bayernstr. 11
Direktion: W. Schürich, Angenieur

Zu verkaufen

1 Wäschschiff, 1 gepfl. Kinderstuhl, 1 Felleisen, 1 Ozeanpfeife, 2 Wäschschiffe und 1 Saugpumpe. 4381
Gartenstrasse 1, Emmendingen.

Geld-Gesuch.

Von einem jungen, tüchtigen Geschäftsmann werden 3 größeren Beträge des Geldes circa 12000 Mark gegen doppelte Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht.
Offerten an die Breisg. Nachrichten unter Nr. 4389.

Banklehrling

sofort gesucht. Off. u. N. 4389 an Rudolf Wölle, Freiburg i. B.
Bäckereilehrungs-Gesuch
Weim Unterlehrerinnen könnte ein brauner Knabe von rechtlichem Charakter die Brot- u. Zuckerbäckerei gründlich erlernen. Gute Lohn- und Verhältnisse, nicht etwas Lohn zugesichert. 4378
G. Mann, Bäckereilehrer, Laufenburg (Schweiz).

Wohnung gesucht.

Auf 1. Oktober oder später wird eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör von ruhiger Familie zu mieten gesucht.
Angebot mit Preisangabe unter Nr. 4300 an die Geschäftsstelle der Breisg. Nachrichten.

Wohnung.

3 Zimmer, Küche u. Zubehör, von kinderlosen Ehepaar auf 1. Oktober gesucht.
Off. Offert. an d. Exped. d. Breisg. Nachr. unter Nr. 4306.

2 Zimmer-Wohnung

mit Küche und möglichen Kamin per 1. Oktober zu mieten gesucht.
Näheres in der Expedition d. Breisg. Nachr. 4336

Die Breisgauer Nachrichten

Emmendingen
Amtliches Verkündigungsblatt
sind eine gut redigierte Zeitschrift auf unabhängiger finanzieller Grundlage, ein
beliebtes Familienblatt
Ihre 7000 Abonnenten veranlassen sich auf alle Geschäftsverhältnisse.
Zu Inserate
jeder Art haben bei der Kaufherren Geschäftsverhältnisse des unteren Breisgaut am Kaiserstuhl und im Gebiet den denkbar besten Erfolg.

Wer inseriert, niemals verliert

Freibank Emmendingen.

Am Freitag, von vormittags 7 Uhr ab wird

Ruhfleisch

ausgebaut, das Pfund zu 80 Pfennig.

4868

Damen

und freundliche, diatr. Aufnahme. Frau Krumm, Hobanne.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4820

zu verkaufen

zu verkaufen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

Badischer Landes-Obstbauverein
Zweigverein
Oberer Dreisgau.

Am nächsten Sonntag, den 8. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, wird Herr Obstbauinspektor Kraft, von 8 Uhr, im Gasthaus zur Linde in Widenreute über das Thema: „Was haben wir bei der Ernte und dem Verkauf unseres Obstes zu beachten“, sprechen. Zu dieser Versammlung laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Obstbaus ein. I. Vorstand: H. Jaeger.

Ring- u. Stammklub „Alemannia“
Emmendingen.

Einladung.
Am Sonntag, den 8. September 1912, nachmittags 3 Uhr beginnend, hält der Verein im Saal des Gasthauses eine

12-jähriges Stiftungsfest

verbunden mit Stämmen, Ringen, Mutterliege, Marngruppen, Preisregeln u. Tanz ab. Zu dieser Feier, bei welcher auch Arthur Sillmann, Meisterkassierer von Deuschland, mitwirkt, ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt teilen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter und Großmutter Frau

Eleonore Ulmer

gestern Mittag 12 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Aug. Jaschinsky u. Frau Emmendingen, den 6. Sept. 1912. Die Beerdigung findet am Samstag den 7. Sept. nachmittags 2 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt. 4398

Todes-Anzeige.

Tiefbetruht machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Catten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Karl Friedrich Peter

Landwirt nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 38 Jahren in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten 4408 Die trauernden Hinterbliebenen: Mina Peter u. Kinder Familie Peter Familie Lehmann. Landeck, den 5. September 1912. Die Beerdigung findet am Samstag, 7. September, nachmittags 3 Uhr von Landeck aus statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Oberrealschule mit Realgymnasium Freiburg i. Br.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden am 12. September von 8-12 und 3-5 Uhr entgegengenommen; Geburtschein, Impfchein und das letzte Schulzeugnis sind dabei vorzulegen. Nur vor bis 12. ds. Mts. abends angemeldet ist, kann zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden. Die Aufnahmeprüfungen finden am 13. September von 8 Uhr an statt. Sämtliche Schüler verpflichten sich am 14. September um 11 Uhr im Schulhof. Wegen der Feiertage darf für israelitische Schüler, die schon am 11. September angemeldet sind, die Aufnahmeprüfung am 14. oder 16. September um 8 Uhr, abgehalten werden. An unsere Oberrealschule werden nur Schüler aufgenommen, die nördlich der Elbe, Vertols- und Wannseeufer wohnen und auswärtige, die mit den Jüngen fahren. In das Realgymnasium können von Untertertia an Schüler aus allen Stadtteilen eintreten. Über den Unterschied in den Berechtigungen der Oberrealschule und Realgymnasien gibt Seite 2 unseres Jahresberichts Auskunft. 4305

Großh. Direktion: Dr. Martin.

Kauft bei unseren Inserenten!

Haben Sie Interesse für Schürzen

in wirklich guten Qualitäten zu billigen Preisen? Dann besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang während der nächsten 8 Tagen mein reichhaltiges Sortiment. Das Lager enthält über 2000 Stück

- Kinderschürzen: Farbige Kinderreform, Träger usw. Preis je nach Größe und Ausführung 45,- 1.00, 1.45, 1.80, 2.10, 2.50, 2.85, 3.20, 3.50, 3.85, 4.20, 4.50, 4.85, 5.20, 5.50, 5.85, 6.20, 6.50, 6.85, 7.20, 7.50, 7.85, 8.20, 8.50, 8.85, 9.20, 9.50, 9.85, 10.20, 10.50, 10.85, 11.20, 11.50, 11.85, 12.20, 12.50, 12.85, 13.20, 13.50, 13.85, 14.20, 14.50, 14.85, 15.20, 15.50, 15.85, 16.20, 16.50, 16.85, 17.20, 17.50, 17.85, 18.20, 18.50, 18.85, 19.20, 19.50, 19.85, 20.20, 20.50, 20.85, 21.20, 21.50, 21.85, 22.20, 22.50, 22.85, 23.20, 23.50, 23.85, 24.20, 24.50, 24.85, 25.20, 25.50, 25.85, 26.20, 26.50, 26.85, 27.20, 27.50, 27.85, 28.20, 28.50, 28.85, 29.20, 29.50, 29.85, 30.20, 30.50, 30.85, 31.20, 31.50, 31.85, 32.20, 32.50, 32.85, 33.20, 33.50, 33.85, 34.20, 34.50, 34.85, 35.20, 35.50, 35.85, 36.20, 36.50, 36.85, 37.20, 37.50, 37.85, 38.20, 38.50, 38.85, 39.20, 39.50, 39.85, 40.20, 40.50, 40.85, 41.20, 41.50, 41.85, 42.20, 42.50, 42.85, 43.20, 43.50, 43.85, 44.20, 44.50, 44.85, 45.20, 45.50, 45.85, 46.20, 46.50, 46.85, 47.20, 47.50, 47.85, 48.20, 48.50, 48.85, 49.20, 49.50, 49.85, 50.20, 50.50, 50.85, 51.20, 51.50, 51.85, 52.20, 52.50, 52.85, 53.20, 53.50, 53.85, 54.20, 54.50, 54.85, 55.20, 55.50, 55.85, 56.20, 56.50, 56.85, 57.20, 57.50, 57.85, 58.20, 58.50, 58.85, 59.20, 59.50, 59.85, 60.20, 60.50, 60.85, 61.20, 61.50, 61.85, 62.20, 62.50, 62.85, 63.20, 63.50, 63.85, 64.20, 64.50, 64.85, 65.20, 65.50, 65.85, 66.20, 66.50, 66.85, 67.20, 67.50, 67.85, 68.20, 68.50, 68.85, 69.20, 69.50, 69.85, 70.20, 70.50, 70.85, 71.20, 71.50, 71.85, 72.20, 72.50, 72.85, 73.20, 73.50, 73.85, 74.20, 74.50, 74.85, 75.20, 75.50, 75.85, 76.20, 76.50, 76.85, 77.20, 77.50, 77.85, 78.20, 78.50, 78.85, 79.20, 79.50, 79.85, 80.20, 80.50, 80.85, 81.20, 81.50, 81.85, 82.20, 82.50, 82.85, 83.20, 83.50, 83.85, 84.20, 84.50, 84.85, 85.20, 85.50, 85.85, 86.20, 86.50, 86.85, 87.20, 87.50, 87.85, 88.20, 88.50, 88.85, 89.20, 89.50, 89.85, 90.20, 90.50, 90.85, 91.20, 91.50, 91.85, 92.20, 92.50, 92.85, 93.20, 93.50, 93.85, 94.20, 94.50, 94.85, 95.20, 95.50, 95.85, 96.20, 96.50, 96.85, 97.20, 97.50, 97.85, 98.20, 98.50, 98.85, 99.20, 99.50, 99.85, 100.20, 100.50, 100.85, 101.20, 101.50, 101.85, 102.20, 102.50, 102.85, 103.20, 103.50, 103.85, 104.20, 104.50, 104.85, 105.20, 105.50, 105.85, 106.20, 106.50, 106.85, 107.20, 107.50, 107.85, 108.20, 108.50, 108.85, 109.20, 109.50, 109.85, 110.20, 110.50, 110.85, 111.20, 111.50, 111.85, 112.20, 112.50, 112.85, 113.20, 113.50, 113.85, 114.20, 114.50, 114.85, 115.20, 115.50, 115.85, 116.20, 116.50, 116.85, 117.20, 117.50, 117.85, 118.20, 118.50, 118.85, 119.20, 119.50, 119.85, 120.20, 120.50, 120.85, 121.20, 121.50, 121.85, 122.20, 122.50, 122.85, 123.20, 123.50, 123.85, 124.20, 124.50, 124.85, 125.20, 125.50, 125.85, 126.20, 126.50, 126.85, 127.20, 127.50, 127.85, 128.20, 128.50, 128.85, 129.20, 129.50, 129.85, 130.20, 130.50, 130.85, 131.20, 131.50, 131.85, 132.20, 132.50, 132.85, 133.20, 133.50, 133.85, 134.20, 134.50, 134.85, 135.20, 135.50, 135.85, 136.20, 136.50, 136.85, 137.20, 137.50, 137.85, 138.20, 138.50, 138.85, 139.20, 139.50, 139.85, 140.20, 140.50, 140.85, 141.20, 141.50, 141.85, 142.20, 142.50, 142.85, 143.20, 143.50, 143.85, 144.20, 144.50, 144.85, 145.20, 145.50, 145.85, 146.20, 146.50, 146.85, 147.20, 147.50, 147.85, 148.20, 148.50, 148.85, 149.20, 149.50, 149.85, 150.20, 150.50, 150.85, 151.20, 151.50, 151.85, 152.20, 152.50, 152.85, 153.20, 153.50, 153.85, 154.20, 154.50, 154.85, 155.20, 155.50, 155.85, 156.20, 156.50, 156.85, 157.20, 157.50, 157.85, 158.20, 158.50, 158.85, 159.20, 159.50, 159.85, 160.20, 160.50, 160.85, 161.20, 161.50, 161.85, 162.20, 162.50, 162.85, 163.20, 163.50, 163.85, 164.20, 164.50, 164.85, 165.20, 165.50, 165.85, 166.20, 166.50, 166.85, 167.20, 167.50, 167.85, 168.20, 168.50, 168.85, 169.20, 169.50, 169.85, 170.20, 170.50, 170.85, 171.20, 171.50, 171.85, 172.20, 172.50, 172.85, 173.20, 173.50, 173.85, 174.20, 174.50, 174.85, 175.20, 175.50, 175.85, 176.20, 176.50, 176.85, 177.20, 177.50, 177.85, 178.20, 178.50, 178.85, 179.20, 179.50, 179.85, 180.20, 180.50, 180.85, 181.20, 181.50, 181.85, 182.20, 182.50, 182.85, 183.20, 183.50, 183.85, 184.20, 184.50, 184.85, 185.20, 185.50, 185.85, 186.20, 186.50, 186.85, 187.20, 187.50, 187.85, 188.20, 188.50, 188.85, 189.20, 189.50, 189.85, 190.20, 190.50, 190.85, 191.20, 191.50, 191.85, 192.20, 192.50, 192.85, 193.20, 193.50, 193.85, 194.20, 194.50, 194.85, 195.20, 195.50, 195.85, 196.20, 196.50, 196.85, 197.20, 197.50, 197.85, 198.20, 198.50, 198.85, 199.20, 199.50, 199.85, 200.20, 200.50, 200.85, 201.20, 201.50, 201.85, 202.20, 202.50, 202.85, 203.20, 203.50, 203.85, 204.20, 204.50, 204.85, 205.20, 205.50, 205.85, 206.20, 206.50, 206.85, 207.20, 207.50, 207.85, 208.20, 208.50, 208.85, 209.20, 209.50, 209.85, 210.20, 210.50, 210.85, 211.20, 211.50, 211.85, 212.20, 212.50, 212.85, 213.20, 213.50, 213.85, 214.20, 214.50, 214.85, 215.20, 215.50, 215.85, 216.20, 216.50, 216.85, 217.20, 217.50, 217.85, 218.20, 218.50, 218.85, 219.20, 219.50, 219.85, 220.20, 220.50, 220.85, 221.20, 221.50, 221.85, 222.20, 222.50, 222.85, 223.20, 223.50, 223.85, 224.20, 224.50, 224.85, 225.20, 225.50, 225.85, 226.20, 226.50, 226.85, 227.20, 227.50, 227.85, 228.20, 228.50, 228.85, 229.20, 229.50, 229.85, 230.20, 230.50, 230.85, 231.20, 231.50, 231.85, 232.20, 232.50, 232.85, 233.20, 233.50, 233.85, 234.20, 234.50, 234.85, 235.20, 235.50, 235.85, 236.20, 236.50, 236.85, 237.20, 237.50, 237.85, 238.20, 238.50, 238.85, 239.20, 239.50, 239.85, 240.20, 240.50, 240.85, 241.20, 241.50, 241.85, 242.20, 242.50, 242.85, 243.20, 243.50, 243.85, 244.20, 244.50, 244.85, 245.20, 245.50, 245.85, 246.20, 246.50, 246.85, 247.20, 247.50, 247.85, 248.20, 248.50, 248.85, 249.20, 249.50, 249.85, 250.20, 250.50, 250.85, 251.20, 251.50, 251.85, 252.20, 252.50, 252.85, 253.20, 253.50, 253.85, 254.20, 254.50, 254.85, 255.20, 255.50, 255.85, 256.20, 256.50, 256.85, 257.20, 257.50, 257.85, 258.20, 258.50, 258.85, 259.20, 259.50, 259.85, 260.20, 260.50, 260.85, 261.20, 261.50, 261.85, 262.20, 262.50, 262.85, 263.20, 263.50, 263.85, 264.20, 264.50, 264.85, 265.20, 265.50, 265.85, 266.20, 266.50, 266.85, 267.20, 267.50, 267.85, 268.20, 268.50, 268.85, 269.20, 269.50, 269.85, 270.20, 270.50, 270.85, 271.20, 271.50, 271.85, 272.20, 272.50, 272.85, 273.20, 273.50, 273.85, 274.20, 274.50, 274.85, 275.20, 275.50, 275.85, 276.20, 276.50, 276.85, 277.20, 277.50, 277.85, 278.20, 278.50, 278.85, 279.20, 279.50, 279.85, 280.20, 280.50, 280.85, 281.20, 281.50, 281.85, 282.20, 282.50, 282.85, 283.20, 283.50, 283.85, 284.20, 284.50, 284.85, 285.20, 285.50, 285.85, 286.20, 286.50, 286.85, 287.20, 287.50, 287.85, 288.20, 288.50, 288.85, 289.20, 289.50, 289.85, 290.20, 290.50, 290.85, 291.20, 291.50, 291.85, 292.20, 292.50, 292.85, 293.20, 293.50, 293.85, 294.20, 294.50, 294.85, 295.20, 295.50, 295.85, 296.20, 296.50, 296.85, 297.20, 297.50, 297.85, 298.20, 298.50, 298.85, 299.20, 299.50, 299.85, 300.20, 300.50, 300.85, 301.20, 301.50, 301.85, 302.20, 302.50, 302.85, 303.20, 303.50, 303.85, 304.20, 304.50, 304.85, 305.20, 305.50, 305.85, 306.20, 306.50, 306.85, 307.20, 307.50, 307.85, 308.20, 308.50, 308.85, 309.20, 309.50, 309.85, 310.20, 310.50, 310.85, 311.20, 311.50, 311.85, 312.20, 312.50, 312.85, 313.20, 313.50, 313.85, 314.20, 314.50, 314.85, 315.20, 315.50, 315.85, 316.20, 316.50, 316.85, 317.20, 317.50, 317.85, 318.20, 318.50, 318.85, 319.20, 319.50, 319.85, 320.20, 320.50, 320.85, 321.20, 321.50, 321.85, 322.20, 322.50, 322.85, 323.20, 323.50, 323.85, 324.20, 324.50, 324.85, 325.20, 325.50, 325.85, 326.20, 326.50, 326.85, 327.20, 327.50, 327.85, 328.20, 328.50, 328.85, 329.20, 329.50, 329.85, 330.20, 330.50, 330.85, 331.20, 331.50, 331.85, 332.20, 332.50, 332.85, 333.20, 333.50, 333.85, 334.20, 334.50, 334.85, 335.20, 335.50, 335.85, 336.20, 336.50, 336.85, 337.20, 337.50, 337.85, 338.20, 338.50, 338.85, 339.20, 339.50, 339.85, 340.20, 340.50, 340.85, 341.20, 341.50, 341.85, 342.20, 342.50, 342.85, 343.20, 343.50, 343.85, 344.20, 344.50, 344.85, 345.20, 345.50, 345.85, 346.20, 346.50, 346.85, 347.20, 347.50, 347.85, 348.20, 348.50, 348.85, 349.20, 349.50, 349.85, 350.20, 350.50, 350.85, 351.20, 351.50, 351.85, 352.20, 352.50, 352.85, 353.20, 353.50, 353.85, 354.20, 354.50, 354.85, 355.20, 355.50, 355.85, 356.20, 356.50, 356.85, 357.20, 357.50, 357.85, 358.20, 358.50, 358.85, 359.20, 359.50, 359.85, 360.20, 360.50, 360.85, 361.20, 361.50, 361.85, 362.20, 362.50, 362.85, 363.20, 363.50, 363.85, 364.20, 364.50, 364.85, 365.20, 365.50, 365.85, 366.20, 366.50, 366.85, 367.20, 367.50, 367.85, 368.20, 368.50, 368.85, 369.20, 369.50, 369.85, 370.20, 370.50, 370.85, 371.20, 371.50, 371.85, 372.20, 372.50, 372.85, 373.20, 373.50, 373.85, 374.20, 374.50, 374.85, 375.20, 375.50, 375.85, 376.20, 376.50, 376.85, 377.20, 377.50, 377.85, 378.20, 378.50, 378.85, 379.20, 379.50, 379.85, 380.20, 380.50, 380.85, 381.20, 381.50, 381.85, 382.20, 382.50, 382.85, 383.20, 383.50, 383.85, 384.20, 384.50, 384.85, 385.20, 385.50, 385.85, 386.20, 386.50, 386.85, 387.20, 387.50, 387.85, 388.20, 388.50, 388.85, 389.20, 389.50, 389.85, 390.20, 390.50, 390.85, 391.20, 391.50, 391.85, 392.20, 392.50, 392.85, 393.20, 393.50, 393.85, 394.20, 394.50, 394.85, 395.20, 395.50, 395.85, 396.20, 396.50, 396.85, 397.20, 397.50, 397.85, 398.20, 398.50, 398.85, 399.20, 399.50, 399.85, 400.20, 400.50, 400.85, 401.20, 401.50, 401.85, 402.20, 402.50, 402.85, 403.20, 403.50, 403.85, 404.20, 404.50, 404.85, 405.20, 405.50, 405.85, 406.20, 406.50, 406.85, 407.20, 407.50, 407.85, 408.20, 408.50, 408.85, 409.20, 409.50, 409.85, 410.20, 410.50, 410.85, 411.20, 411.50, 411.85, 412.20, 412.50, 412.85, 413.20, 413.50, 413.85, 414.20, 414.50, 414.85, 415.20, 415.50, 415.85, 416.20, 416.50, 416.85, 417.20, 417.50, 417.85, 418.20, 418.50, 418.85, 419.20, 419.50, 419.85, 420.20, 420.50, 420.85, 421.20, 421.50, 421.85, 422.20, 422.50, 422.85, 423.20, 423.50, 423.85, 424.20, 424.50, 424.85, 425.20, 425.50, 425.85, 426.20, 426.50, 426.85, 427.20, 427.50, 427.85, 428.20, 428.50, 428.85, 429.20, 429.50, 429.85, 430.20, 430.50, 430.85, 431.20, 431.50, 431.85, 432.20, 432.50, 432.85, 433.20, 433.50, 433.85, 434.20, 434.50, 434.85, 435.20, 435.50, 435.85, 436.20, 436.50, 436.85, 437.20, 437.50, 437.85, 438.20, 438.50, 438.85, 439.20, 439.50, 439.85, 440.20, 440.50, 440.85, 441.20, 441.50, 441.85, 442.20, 442.50, 442.85, 443.20, 443.50, 443.85, 444.20, 444.50, 444.85, 445.20, 445.50, 445.85, 446.20, 446.50, 446.85, 447.20, 447.50, 447.85, 448.20, 448.50, 448.85, 449.20, 449.50, 449.85, 450.20, 450.50, 450.85, 451.20, 451.50, 451.85, 452.20, 452.50, 452.85, 453.20, 453.50, 453.85, 454.20, 454.50, 454.85, 455.20, 455.50, 455.85, 456.20, 456.50, 456.85, 457.20, 457.50, 457.85, 458.20, 458.50, 458.85, 459.20, 459.50, 459.85, 460.20, 460.50, 460.85, 461.20, 461.50, 461.85, 462.20, 462.50, 462.85, 463.20, 463.50, 463.85

Trinken Sie „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“!

Gibt ein intensiv dunkles Kaffegetränk von sehr feinem und kräftigem Geschmack.

471 4109

Bekanntmachung.

Die Quartiergeber für die Einquartierung am 14./15. August können von heute an innerhalb 4 Wochen in den üblichen Geschäftsstunden bei der Stadtkasse hier gegen Rückgabe der Quartierbilletts in Empfang genommen werden.

Der Gemeinderat. E m m e n d i n g e n, am 2. September 1912.

Bekanntmachung.

Herr Kreisrichter Dr. Stutz ist vom 31. August bis 27. September beurlaubt.

Das Sekretariat des Kreisrichters: Simon Veit, Holzhandlung. E m m e n d i n g e n, den 4. September 1912.

Deutsche, schwedische, russische u. amerikanische Fussböden, Stabretter, Fusslambris, Türbelleidungen, Gläse, ferner deutsche und amerikanische Fussböden mit aufrechten Jahresringen, Hobelwaren aller Art etc. etc.

Simon Veit, Holzhandlung.

Emmendingen, am 2. September 1912. Telefon Nr. 21.

Hemden.

Jeder Akt kaufen Sie am vorzuziehenden bei Frau Schurr, Emmendingen. NB. Anfertigung jeder Art Hemden nach Maß und Stoffwahl in kurzer Zeit.

ZÄHNE. J. Fuchs, Dentist, Emmendingen. Spezialität: künstl. Zahneinbauten, schmerzlose Zahnbehandl. sämtl. Krankheitsfälle in Emmendingen und Umgegend.

Kranke und Leidende wenden sich vertrauensvoll an Karl Friedrich Eberle, Magnetpath und Naturheilkundiger, Freiburg i. Br., Reichsstrasse I.

Die Dreisgauer Nachrichten. Am liebsten Verkündigungsblatt. sind eine gut redigierte Tageszeitung auf unabhängiger freimütiger Grundlage.

Bitte verlangen Sie überall nur Schwobthaler's Salmiak-Borax-Seifenpulver! Dasselbe ist von unerreichter Waschkraft.

Goldguss-Brücken. Goldguss-Plomben. Zahnziehen schmerzlos. E. Peter, Dentist, Emmendingen.

Reformhaus 'SANITAS'. J. Anton Dirlir Freiburg i. B. Erstes und ältestes Reformhaus in Südbaden. Zentrale für Gesundheits- und Krankheitspflegeartikel.

Artikel zur Krankenpflege. Bett-Tische v. Mk. 12.— an. Bettstühle „ „ 10.— „ „ 14.50 „ Gummistoffe, Luftkissen, Wasserkissen, Eisbeutel.

Kranke. Privat-Entbindungs-Anstalt Strassburg 3. (Telephon 2113) Gewerksaalen 57/II. Damen finden freundliche, disk. Aufnahme.

Nächste Woche! Ziehung schon 14. Septemb. Seidelberger 1 Mk. Lotterie. 2084 Gew. im Betrag von 24000 M.

Gashaus z. Engel Emmendingen. Empfehle gut bürgerlichen Mittags- u. Abendtisch sowie volle Pension von 1.80 an inkl. Zimmer.

Briefpapiere. Oskar Blenkner, Emmendingen. Kassa 7/4 Anfang 8 Uhr. Vorverkauf Nobel, Kaiserstr. 44.

Heiratsgesuch. Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht einen Mann, der in der Hauswirtschaft zu erlernen in der Geschäfst- oder der Dreig. Nachr.

Hch. Berblinger, Marktplatz 6, Emmendingen. In allen Preislagen stets vorrätig.

Auskünfte. Ad. Romer, Freiburg i. B. Empfehle meine garant. ungeschwächten, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden Tabak.

Tausende Raucher. Empfehle meine garant. ungeschwächten, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden Tabak.

Haben Sie Kummer-Sorgen? Wichtige Entzündungen. Unglück im Leben? Berlangen Sie vertrauensvoll meine hochwichtige Aufklärung gratis.

Trauringe. In allen Preislagen Trauringhaus J. Sellnacht, Uhrmacher, Schmied und Goldwäher, Freiburg i. Baden.

Colosseum Freiburg i. Breisgau. Trambaltestelle in der Nähe des Martinsplatzes. Täglich das prächtige Eröffnungsprogramm.

Gesucht Mädchen. ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht einen Mann, der in der Hauswirtschaft zu erlernen in der Geschäfst- oder der Dreig. Nachr.

Lehrlingsgesuch. Ein tüchtiger Junge kann unter günstigen Bedingungen die Metzgerei und Schlachtereierlehre erlernen.

3 Zimmerwohnung. mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Hochburgerstr. 82, Emmendingen.

Weingroßhandlung mit Restaurant. großer Vorrat, preiswürdiger Wein, vorzügliche Metzgerei, herrliche Lage.

la. Apfelwein. zu 20 und 22 Pf. das Liter. Sehr süßes Apfelwein, von 65 Pf. an, empfiehlt R. Ort, Oberbergstr. 42/12.

Verwand-Familien. zu vergeben. Für jedermann hoher Verdienst im eigenen Heim mit geringen Mitteln.

Gesucht. wird täglich so unendlich viel. Oft sind es liebe Mädchen, die man immer vermählt. In allen diesen Fällen empfiehlt sich eine kleine Anzeige in den weitverbreiteten Dreisgauer Nachrichten in Emmendingen.

Amliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Emmendingen und Leuzingen (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen)

6. September 1912

Die Anwesenheiten für die bevorstehende Wahl im Reichstag vom 21. September 1912. Die Wahlberechtigten sind die im Reichswahlgesetz vom 21. September 1912, § 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Anwesenheiten für die bevorstehende Wahl im Reichstag vom 21. September 1912. Die Wahlberechtigten sind die im Reichswahlgesetz vom 21. September 1912, § 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Anwesenheiten für die bevorstehende Wahl im Reichstag vom 21. September 1912. Die Wahlberechtigten sind die im Reichswahlgesetz vom 21. September 1912, § 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Anwesenheiten für die bevorstehende Wahl im Reichstag vom 21. September 1912. Die Wahlberechtigten sind die im Reichswahlgesetz vom 21. September 1912, § 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Freisgauer Nachrichten

Anlage 7000 Exemplare.

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilage: Amtliches Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Dr. 210 I. Blatt (Woch.: Regina) Emmendingen, Samstag, 7. September 1912 (Woch.: Regina) 47. Jahrgang

Wochen-Rundschau.

Reichsmarkverwaltung und Handwerk.

In den Verfassungen der Reichsmarkverwaltung werden vielfach junge Handwerker eingestellt, welche keine Gesellenprüfung abgelegt haben. Der Deutsche Handwerks- und Gewerbetag hat daher bei dem Reichssekretär des Reichsmarineministeriums eine Verfügung zu erwirken, wonach künftighin nur noch Gesellen eingestellt werden, welche ihre Prüfung abgelegt haben. Dadurch wird auch verhindert, daß junge Leute, die beim Handwerk gelernt und ohne Prüfung die Lehre verlassen haben, auf den Schiffen als Marinepersonal eingestellt werden. Die Durchführung dieser Bestimmung würde in erster Linie für den jungen Handwerker von Nutzen sein, weiterhin aber auch der Gesellenprüfung mehr Bedeutung beimessen.

Wermuth über die Reichsfinanzen.

Der frühere Reichsfinanzsekretär und jetzige Berliner Oberbürgermeister Wermuth äußerte sich in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter der „Voss. Ztg.“ in höchst interessanter Weise über die Lage der Reichsfinanzen. Er bemerkte u. a.: Das Etatsgesetz von 1912 gestattet die Verwendung der Ueberschüsse des Jahres 1911 von insgesamt 250 Millionen Mark für die kommenden einmonatigen Ausgaben aus Anlaß der Feuer- und Flottenversicherung und stellt den dafür nicht verwendbaren Teil in Reserve für die Begründung, daß der Etat für 1913 über sein Schicksal weitere Entscheidungen treffen soll. Es liegt also die Gefahr nahe, daß man zur Herstellung des Gleichgewichts im ordentlichen Etat große Beträge aus dem Ueberschussfonds schöpft, einem Fonds, der in Wirklichkeit gar nicht vorhanden ist; denn die Ueberschüsse des Jahres 1911 haben bereits dazu gedient, die Ausgaben der vergangenen Jahre, zu denen die Gehehe die Ermächtigung erteilt, einschließlich zu decken und darüber hinaus Schulden zu tilgen. Für die nächsten Jahre wird der Etat zweifellos noch mit einem Minus, d. h. mit einem Ueberschuß der neuen Ausgaben über die Einnahmen der Schuldentilgung hinaus zu rechnen haben, selbst wenn man eine günstige Gestaltung der tatsächlichen Einnahmen gegenüber den Einnahmen des Etats als möglich voraussetzen wollte. Im laufenden Jahre zeigen die Zollentnahmen bereits den beträchtlichen Abfall von 30 Millionen Mark. Einsehend, daß es gelingen wird, die nächstjährigen Etats so zu balancieren, daß die Ausgaben mit den auf Grund normaler Schätzung ermittelten wirklichen Einnahmen dieser einzelnen Jahre in Einklang zu halten sind.

Ein Reichsverein liberaler Arbeiter und Angestellten.

Ein Reichsverein liberaler Arbeiter und Angestellten ist gegründet worden. Er veröffentlicht jetzt seinen ersten Aufruf, in dem es heißt: „Neues politisches Leben ruft sich unter den liberalen Arbeitern und Angestellten. In ihrer Vereinigung waren sie bisher einflusslos und vielfacher Bedrückung preisgegeben. Nur mit großer Selbstverleugung konnten sie oftmals ihre liberale Gesinnung betätigen. Insbesondere waren es sozialdemokratische Parteigenossen, die häufig jede Achtung vor dem Recht der Persönlichkeit auf eigene Meinung vermissen ließen. Das wird jetzt anders. Der Reichsverein, auf vaterländischem Boden stehend, kämpft für politische Freiheit und sozialen Fortschritt, also auch gegen jede Beeinträchtigung der persönlichen Meinungsfreiheit, wofür sie auch kommen möge. Groß und stark muß aber der Verein sein, wenn er sein Ziel erreichen soll. Deshalb laden wir alle liberalen Arbeiter und Angestellten Deutschlands zum Beitritt herzlich ein und rufen ihnen zu: „Kommt in Massen in den Reichsverein!“ Es wird weiterhin mitgeteilt, daß man in Leipzig beschlossene habe, das Programm der fortschrittlichen Volkspartei als Parteiprogramm anzunehmen und sich in die Organisation dieser Partei einzugliedern. Die Hauptprogrammpunkte des Reichsvereins werden aufgeführt, und mit einem nachmaligen Appell zur politischen Arbeit und Diszipliniertheit schließt das Flugblatt.

Ueber die Ausschließung englischer Journalisten von den deutschen Kaisermandaten.

erklärt die „Voss. Ztg.“: Sechs Vertreter englischer Zeitungen hatten um die Genehmigung nachgesucht, den Kaisermandaten beizuwohnen zu dürfen. Zwei Vertreter der englischen Presse, der Vertreter des „Neueren Bureaus“ und des „Daily Telegraph“ wurden zugelassen, für die anderen vier wurde die Genehmigung nicht erteilt. Es müssen gewichtige Gründe gewesen sein, die unsere Behörden veranlaßten, von 6 Vertretern englischer Zeitungen nur 2 zur Teilnahme an den Kaisermandaten zuzulassen. Man weiß, daß gerade unsere Militärdienst aus Ihren Antworten werde ich den Stoff zu meiner Vertiefung schöpfe. Also laß Sie mir, wie lebte Ihr Herr hier in Boissoran?“

„Er ging spazieren, manchmal auf die Jagd und las viel — er liebt die Bücher ebenso, wie sein Vater, der alte Herr Marquis de Alfortimer.“

„Am häufigsten kam Herr Daveline, aber auch Doktor Solgates, Herr Senesfal, der Bürgermeister, der Staatsanwalt und der Pfarrer von Bredy waren seine Gäste.“

„Was verbrachte er die Abende?“

„Selt seiner Verlobung ausschließlich bei seiner Waise, wie der Herr Baron beschlügen kann; früher kamen die genannten Herren.“

„Hatte er sonst keinen Verkehr?“

„Nein, mit niemand.“

„Besah er nicht etwa eine gute Freundin?“

„O Herr Doktor! wie Antoin erlaubte, von Chandon ist?“

Der Baron sagte sich als flüchtig Mann, daß Antoin sich nicht leicht schenke, war ihm, dem Großvater der Waise, aufrichtig zu sprechen, daher erhob er sich mit den Worten:

„Ich muß ein wenig an die Luft auf Wanderschaft.“

„Wirklich ein geschickter Mann“, dachte der junge Anwalt, während er ihm nachsah, dann wußte er sich zu Antoin: „Da wir nun allein sind, können wir ohne Umschweife reden, sagen Sie aufrichtig: Hat Herr von Boissoran hierorts kein Verhältnis gehabt?“

„Nein, Herr Doktor.“

„Sind Sie dessen gewiß?“

„Vollkommen, und wenn Sie, Herr Doktor, die Gegenstände die hiesigen Klatschmüller kennen würden, könnten Sie nicht einmal auf die Vermutung kommen. Da würde keine Schamhaft und keine Vorlist sein; wenn ein Mann nur ein einziges Mal mit einem weltlichen Wesen spricht, weiß man es in der ganzen Stadt und auf zehn Meilen im Umkreis noch dazu! Nein, hierzuland ist nichts anzuknüpfen, in Paris — schließlich da —“

Doktor Solgat horchte auf.

(Fortsetzung folgt.)

Der Strich um den Hals.

Kriminalroman von Emil Gaboriau (Nachdruck verboten).

Doktor Solgat lobte den treuen Diener. „Sie haben sehr recht getan, zu schwelgen“, fuhr er fort, „und ich muß Sie so gar bitten, dieses Umkleen gegen niemanden zu erwähnen, denn er kann von großer Bedeutung für die Verteidigung werden.“

„Ich werde zu schweigen wissen, Herr Doktor. Ah, wenn nur die verdammten Siegel nicht wären, daß ich mich überzeugen könnte. Hätte die größte Lust, trotz der Siegel — Was fällt Ihnen ein!“

„Ich habe den Gedanken schon wieder aufgegeben, aber ich denke, was mir einfiel, könnte anderen auch in den Sinn kommen. Die Schurken, die den Anschlag gegen Herrn Egon angezettelt haben, können sie nicht auch darauf verlassen, die Siegel zu brechen? Und darum habe ich das Haus nicht verlassen, mich verbarrikadiert und die Aechte als Waage aufgestellt, im Garten und unter den Fenstern; sie sollen nur kommen, die Spitzhunden, den Empfang werden sie immer verpassen!“

Der junge Anwalt hörte Anton ruhig an. Er hatte noch manche Frage an ihn zu richten, doch dieser war jetzt viel zu erregt, um alles klar auszusagen zu können, und darum brach Doktor Solgat die Unterredung mit den Worten ab:

„Sie haben sich in dieser Angelegenheit sehr brav verhalten, Herr Anton; ich kann sie nur loben und werde mir von Ihnen noch manche Aufschlüsse geben lassen, nur — für den Augenblick ist es mir nicht mehr möglich, denn ich habe seit meiner Abreise von Paris nichts zu mir genommen, und jetzt höre ich Mittag läuten.“

Der Baron schlug sich vor die Stirne. „O, wie kommt ich doch nur zu verzeßlich sein!“ rief er, „ich habe Ihnen in meinem Hause nichts angeboten! Können Sie mir verzeihen, Herr Doktor? Aber Sie wissen, ich war so verwirrt, wirklich kaum mehr zurechnungsfähig! Aber jetzt, Anton, schnell, was haben Sie uns vorzulegen?“

„Die Wittibkammerin wird wohl Eier und Schinken haben, Geflügel ist auch da und —“

Was am schnellsten fertig ist, wird das Beste sein.

„Was am schnellsten fertig ist, wird das Beste sein.“ sagte Doktor Solgat.

„In zehn Minuten sollen die Herren den Tisch gedeckt finden.“, sagte Anton, verneigte sich und eilte hinaus.

Der Baron führte seinen jungen Ego in den Salon.

Der arme Großvater Altons hatte alle Mühe, seine Fassung zu bewahren.

„Nicht wahr“, sagte er, „der Umstand mit dem Gewehr kann Egon retten?“

„Vielleicht“, entgegnete der Anwalt. Dann schwiegen beide. Der Doktor überreichte das Vernommene und bereitete die Fragen vor, die er noch an den alten Kammerdiener richten wollte, während des Barons Gewankens zu seiner Entleerung wanderten. Er vernünftigte den Tag, an welchem er Egon zum erstenmal sein Haus geöffnet. „Habe ich darum“, rief er in ihm, „das süße Kind von ihrem ersten Schritte an behütet und gehet, daß jetzt solches Unheil über ihr unschuldiges Haupt herabzubringen mußte!“

So sehr waren beide Herren in ihre Gedanken vertieft, daß sie erstarrten aufstehen, als Anton meldete, daß der Mittag bereit sei.

„Im Speiseaal war gedeckt, die beiden Herren nahmen einander gegenüber Platz, und Anton schickte sich an, sie zu bedienen, da sagte der Baron:

„Geben Sie ein drittes Gedet auf, Anton, und freihändigen Sie mit uns.“

„O, Herr Baron —“ wendete der Kammerdiener bescheiden ein.

„Geben Sie sich nur“, fiel ihm Herr von Chandon in die Rede, „Sie haben sicher die ganze Zeit her nicht viel genossen und bedürfen der Stärkung; übrigens, ein so getreuer Diener gehört zur Familie.“

Anton gehorchte; er war vor Freude über diese Auszeichnung erregt, denn der Herr Baron war als sehr hochfahrend bekannt und häufig der Dienerschaft gegenüber noch ein wenig vertraulichen Ton an.

Nachdem die Mahlzeit beendet war, sagte Doktor Solgat: „Mein lieber Anton, ich bitte Sie, alle Fragen, die ich Ihnen vorlegen werde ruhig und genau zu beantworten.“

Der Gerichtspräsident.

„Was am schnellsten fertig ist, wird das Beste sein.“ sagte Doktor Solgat.

„In zehn Minuten sollen die Herren den Tisch gedeckt finden.“, sagte Anton, verneigte sich und eilte hinaus.

Der Baron führte seinen jungen Ego in den Salon.

Der arme Großvater Altons hatte alle Mühe, seine Fassung zu bewahren.

„Nicht wahr“, sagte er, „der Umstand mit dem Gewehr kann Egon retten?“

„Vielleicht“, entgegnete der Anwalt. Dann schwiegen beide. Der Doktor überreichte das Vernommene und bereitete die Fragen vor, die er noch an den alten Kammerdiener richten wollte, während des Barons Gewankens zu seiner Entleerung wanderten. Er vernünftigte den Tag, an welchem er Egon zum erstenmal sein Haus geöffnet. „Habe ich darum“, rief er in ihm, „das süße Kind von ihrem ersten Schritte an behütet und gehet, daß jetzt solches Unheil über ihr unschuldiges Haupt herabzubringen mußte!“

So sehr waren beide Herren in ihre Gedanken vertieft, daß sie erstarrten aufstehen, als Anton meldete, daß der Mittag bereit sei.

„Im Speiseaal war gedeckt, die beiden Herren nahmen einander gegenüber Platz, und Anton schickte sich an, sie zu bedienen, da sagte der Baron:

„Geben Sie ein drittes Gedet auf, Anton, und freihändigen Sie mit uns.“

„O, Herr Baron —“ wendete der Kammerdiener bescheiden ein.

„Geben Sie sich nur“, fiel ihm Herr von Chandon in die Rede, „Sie haben sicher die ganze Zeit her nicht viel genossen und bedürfen der Stärkung; übrigens, ein so getreuer Diener gehört zur Familie.“

Anton gehorchte; er war vor Freude über diese Auszeichnung erregt, denn der Herr Baron war als sehr hochfahrend bekannt und häufig der Dienerschaft gegenüber noch ein wenig vertraulichen Ton an.

Nachdem die Mahlzeit beendet war, sagte Doktor Solgat: „Mein lieber Anton, ich bitte Sie, alle Fragen, die ich Ihnen vorlegen werde ruhig und genau zu beantworten.“

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.

Die Strafbefehle sind: 1. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 2. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft. 3. Ein Mann, der sich in der Nacht in den Garten eines Hauses begibt, um dort zu schlafen, wird mit 10 Mark Geldstrafe bestraft.